



Bericht des Präsidenten

Berichtsperiode vom 25. März 2010 bis 23. März 2011

Dieser Bericht umfasst die Tätigkeiten des Vorstandes seit der Generalversammlung des vergangenen Jahres.

Der Verbandsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Frau Landau Isabelle, Vizepräsidentin und Mitglied der Berufsbildungskommission

Herr Hasenböhler Anton, Mitglied der Berufsbildungskommission

Herr Baumann Ferenc

Herr Cuendet Gérard, Präsident und Mitglied der Berufsbildungskommission

Die Kassiererin des VSS ist Frau Wulschleger Elisabeth und das Sekretariat wird durch den Präsidenten, Gérard Cuendet, geleitet. Die Berufsbildungskommission setzt sich aus Frau Müller Gabi und Herrn Lachmuth Ulrich, sowie aus den drei Mitgliedern des Vorstandes (s.oben) zusammen.

1. Stand der Mitglieder

Nach der Aufnahme zweier neuer Mitglieder an der GV vom März 2010 zählt der Verband 38 Aktivmitglieder (24 aus der Deutschschweiz und 14 aus der Romandie) und 4 Sponsoren.

Auf das Jahresende 2010 hat die Firma PARA-SITE désinfection des Herrn Michel Purro den Austritt aus dem Verband gegeben. Der Verband zählt daher aktuell 37 Aktivmitglieder.

Bis heute haben wir einen Aufnahmeantrag der folgenden Unternehmen erhalten:

- CLEANING SERVICES SA, Betrand Chennaz, Bewilligung Frühjahr 2010
- DEXTERM SA, Daniel Wicht, Bescheinigung des BAG, er schickt einen Angestellten in den nächsten Ausbildungskurs

Der Vorstand empfiehlt die Aufnahme dieser Kandidaten.

2. Tätigkeiten des Vorstandes und der Berufsbildungskommission

Der Vorstand, jeweils um die Berufsbildungskommission erweitert, hat sich am 21. Juni und am 5. Oktober und am 22. November 2010 in Zürich zu Sitzungen getroffen; die beiden letzten Sitzungen wurden teilweise oder gänzlich unter Beteiligung einer Gruppe Mitgliedern aus der Deutschschweiz durchgeführt, die sich Gedanken zur Zukunft des VSS gemacht hatten. Der Vorstand hat sich nochmals am 3. Februar 2011 in Zürich getroffen.

Parallel zu den Massnahmen der CEPA auf europäischem Niveau zur Erarbeitung einer international anerkannten Berufs-Norm, hat der Vorstand mit der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) in Winterthur Kontakt aufgenommen, und A. Hasenböhler und ich selber haben diese am 21. September 2010 besucht.

Am 24. Januar 2011 wurde für die Deutschschweiz in Regensdorf und parallel für die Romandie in Carouge eine Informations- und Diskussions-Veranstaltung zu einer möglichen Verbesserung der Strukturen des VSS durchgeführt (s. Punkt 3).

Die Durchführung der Ausbildungskurse durch die formaco pmc ag und der Weiterbildungskurse (unabhängig von der formaco pmc ag) waren Teil der Aktivitäten des erweiterten Vorstandes während des Jahres 2010.

Im November hat der 8. Ausbildungskurs in deutsch mit 15 Teilnehmern angefangen. Er wird in den nächsten Tagen mit der Prüfung abgeschlossen werden. Der 5. Ausbildungskurs in französisch musste mangels ungenügender Anmeldungen auf den nächsten Winter verschoben werden.

In der Deutschschweiz haben unsere Kolleginnen und Kollege vom UGZ, Gabi Müller, Isabelle Landau und Marcus Schmidt, die Organisation der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Entomologie und Acarologie vom 7. bis 9. Oktober in Zürich übernommen. Dies hatte den VSS-Mitgliedern die Möglichkeit geboten, an rund einem Dutzend Vorträgen über Parasiten und an einem Bestimmungskurs über Dipteren teilzunehmen, was als Weiterbildung bewertet wurde. Der VSS hat die Veranstaltung mitgesponsert, wodurch die Teilnahme für seine Mitglieder frei war.

In der Romandie wurde am 30. November im La Longeraie in Morges die traditionelle Herbsttagung für die Weiterbildung durchgeführt. Die Themen waren: Insektizide und ihre Wirkungsweise, der persönliche Atemschutz, Kontrolle der Schädlingsbekämpfungsbetriebe durch die kantonalen Giftinspektoren, die Genehmigung der Biozide durchs BAG sowie invasive Insekten-Arten.

Wie schon im Vorjahr hat der Vorstand beschlossen, seinen Mitgliedern am Vormittag der Generalversammlung vom 24. März 2011 einen Weiterbildungskurs anzubieten. Die Schädlingsbekämpfer, die nicht VSS-Mitglied sind, zahlen CHF 180.-. Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahme-Zertifikat auf Ihren Namen.

3. Verbesserung der Strukturen und des Betriebes des VSS

Die Überlegungen, die vom Vorstand und einer Gruppe Mitglieder aus der Deutschschweiz über die Zukunft des VSS angestellt wurden, führten zu den Informations- und Diskussionsveranstaltungen des vergangenen 24. Januar, die einen Grossteil unserer Mitglieder zusammengebracht hatten. Die Versammlungen haben die Idee einer gewissen Professionalisierung des Verbandes gut aufgenommen, ebenso die dazu notwendige Anhebung der Mitgliederbeiträge. Nebenbei muss man betonen, dass Letztere in den letzten 18 Jahren nicht verändert wurden, was netto einer Verminderung des realen Wertes entspricht.

Um die Interessen seiner Mitglieder besser verteidigen zu können, muss der VSS präsenter sein und mehr Gewicht haben gegenüber den Behörden (Kontrolle des Ausbildungsstandes und der Schädlingsbekämpfungsbetriebe) und den Medien. Er muss aktiv an den Aktivitäten der CEPA und an der Erstellung eines europäischen Beruf- Standards (EN) teilnehmen. Er muss auch eine gute Berufsausbildung sicherstellen, die den Mitgliedern, die regelmässig Weiterbildungskurse besuchen, erlaubt, diese Anstrengungen der steten Weiterbildung zu verwerten zu können (Projekt eines persönlichen, erneuerbaren Ausweises, der das Mitmachen an der Weiterbildung bestätigt). Dann sollte auch die interaktive Information unter den Mitgliedern via Internet Site verbessert werden.

Am 24. Januar wurden zwei Varianten für die neuen Mitgliederbeiträge vorgeschlagen. Diejenige mit einem Grundbeitrag von Fr. 1'200.- pro Betrieb, der sich erhöht um einen Betrag proportional der Anzahl Angestellter (Techniker) vor Ort, mit Fr. 200.- pro Techniker, hat eine positive Aufnahme gefunden. Der Budget-Vorschlag, der Ihnen mit diesem Bericht zugeht, beruht auf dieser Art der Berechnung der Mitglieder-Jahresbeiträge.

4. Wahl eines neuen Vorstandes und eines neuen Präsidenten

Gemäss Statuten muss die nächste Generalversammlung einen neuen Vorstand und einen neuen Präsidenten wählen. Der jetzige Vorstand denkt, dass für die Erledigung der Aufgaben, die sich mit den Massnahmen der Professionalisierung ergeben werden, es notwendig sein wird, dass der künftige Vorstand mindestens 5 Personen, aber maximal 6 Personen, zählen sollte.

Isabelle Landau und ich selber sind weiterhin bereit, in diesem neuen Vorstand mitzuarbeiten. Ferenc Baumann und Anton Hasenböhler möchten sich aus dem Vorstand zurückziehen. Als deren Ersatz und zur Erweiterung des Vorstands stellen sich zur Wahl: Frau Sandra Egli (Hostettler Schädlingsbekämpfung GmbH) und die Herren Martin Stalder (Rentokil Schweiz AG), Manuel Wegmann (ISS Pest Control AG) und Urs Frommelt (Honegger Reinigungen AG). Alle Personen, die bereit sind, Zeit in den VSS zu investieren, können mir ihre Kandidatur bis zum 20. März mitteilen.

5. CEPA-Bericht

Die jährlich stattfindende GV hat am 15. Juni 2010 in Budapest stattgefunden. Ich habe dort unseren Verband vertreten und mein Bericht wurde am 2. August 2010 an alle Mitglieder verschickt. Am 30. November 2010 wurde in Brüssel eine ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt. Diese fiel genau auf das Datum, an dem die Tagung der Weiterbildung in der Romandie stattfand und deswegen konnte daran nicht teilgenommen werden. Der Brief des Generaldirektors, Roland Higgins, der am 23. Januar innerhalb des VSS verschickt wurde, enthält die wichtigen Punkte dieser Versammlung in Brüssel und stellt die Ziele fürs 2011 vor, um das Lobbying bei den EU-Behörden zu intensivieren und die Kommunikation mit dem Bereich Schädlingsbekämpfung und Publikum zu verbessern.

Die im vergangenen Jahr durchgeführten Massnahmen mit dem CEN (Comité européen de normalisation = Europäisches Komitee für Normung) für die Schaffung eines Beruf-Standards (EN) werden fortgeführt und veranlassen den VSS, dem SNV (Schweizerische Normen-Vereinigung) beizutreten, was den VSS-Mitgliedern Vorteile bringen wird, sobald die Norm auf europäischem Niveau eingeführt sein wird. Der SNV wird sich mit einem Referat zu Beginn der GV am kommenden 24. März dem VSS vorstellen.

6. Zielvorgaben

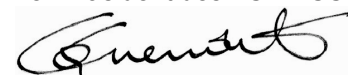
Das Ziel in diesem Jahr ist, die Strukturen des Verbandes so zu verbessern, dass sein Funktionieren grundsätzlich nicht mehr vom Wohlwollen bestimmter Personen abhängt und dass die Verteidigung der Mitglieder-Interessen verbessert wird.

7. Danksagungen

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Berufsbildungskommission für ihre ausgezeichnete Mitarbeit sowie bei den Mitgliedern, die sich an der Gedankenarbeit für die Zukunft des Verbandes beteiligt haben.

Ich freue mich, Sie anlässlich der nächsten Generalversammlung am 24. März 2011 in Bern begrüßen zu dürfen.

Der Präsident des FSD/VSS



Gérard Cuendet